



Sammlung Theaterzettel

Durch's Ohr

Jordan, Wilhelm

1899-04-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 14. April 1899.

75. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Vergißmeinnicht.

Tanzmärchen in 1 Akt von H. Regel und D. Thieme. Musik von Richard Goldberger.
In Scene gesetzt von der Balletmeisterin Fräulein Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

Victoria Regia	Fräulein Raden.
Prinz Waldmeister	Fräulein Bethge.
Maja, ein Weibchen	Fräulein Dänike.
Stiefmütterchen	Frau De Lanf.
Frau Klatschrose	Fräulein Arno.
Mittersporn, Oberst a. D.	Herr Köfert.
Goldregen, Banquier	Herr Eichrodt.
Marguerite, Wahrsagerin	Fräulein Schmidkonz.
Dr. Kamillenthee	Herr Peters.
Mohnblüthe, dessen Gehilfin	Fräulein Kromer.
Maiglöckchen, Dirigentin einer Damenkapelle	Fräulein Porzig.
Schachtelhalm, ein Festordner	Herr Hildebrandt.
Ceremonienmeister	Herr Schödl.

Blumen des Feldes und der Wiese, der Seen und Berge.
Spielt in einem Wundergarten mit angrenzendem Märchensee.

Vorkommende Tänze und Gruppierungen:

- | | |
|------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| 1. „Liebeswerben“: a. Polka. b. Reverie. | 8. „Schlummertanz“. Mazurka. |
| 2. „Die Wasserrosen“. Walzer. | 9. „Die Sonnenblumen“. |
| 3. „Tanz der Klatschrosen“. | 10. „Der Einzugsmarsch“. |
| 4. „Die Gänseblümchen“. Marsch. | 11. „Tanz der Hochzeitsmädchen“. |
| 5. „Nachtshatten“. Walzer. | 12. „Schuhplattler: Alpenrose, Edelweiß, Enzian.“ |
| 6. „Liebesorakel“. Gavotte. | 13. „Hochzeitstanz“. (Ballabile.) |
| 7. „Glockenpolka“. | 14. „Die Vergißmeinnicht“. (Apotheose.) |

Arrangirt und ausgeführt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Dänike, Fräulein Bethge, Kromer, Schmidkonz, den Damen vom Ballet, vom Chorpersonal und den Kindern der Ballettschule.

Scenische Einrichtung und Beleuchtungseffekte von Herrn Dir. Auer.

Die Dekoration des Schlussbildes ist entworfen von Herrn Auer, und ausgeführt von Herrn Remler.

Vorher:

Durch's Ohr.

Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Dr. Wilhelm Jordan.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Heinrich, Gutsbesitzer	} Universitätsfreunde	Herr Borth.
Robert, Advokat		Herr Köfert.
Klara		Fräulein Wittels.
Mathilde		Fräulein Raden.

Ballgäste.

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Anfang präzis 7 Uhr.

Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem Lustspiel findet eine größere Pause statt.

Krank: Fräulein Heindl. Beurlaubt: Herr Müdiger.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 5.— per Platz	Sperrsitze im I. Parquet	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Sperrsitze im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.— " "	Sitzplätze im Parquet 2.50 " "	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Barriere	1.50 " "
Loge I. Rang, 2. und 3. Reihe	4.— " "	Proszeniums-Loge III. Rang	1.20 " "
Loge II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	— .80 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "		
2. und 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Sitzplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Martags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Stufenpreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit Vormerkungen auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahn, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S. und Herr v. der Herdt in Worms.

Sonntag, den 16. April 1899. 75. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

OBERON.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. N. Blanché von Th. Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Rezisa: Frau Cäcilie Mohor als Gast.

Anfang halb 7 Uhr.